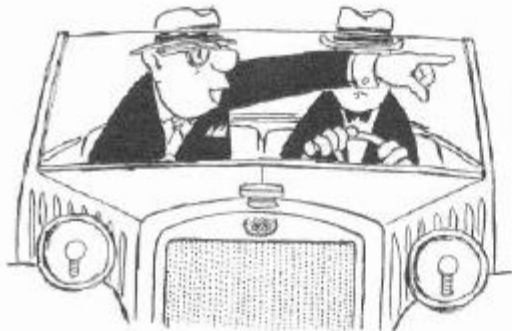


Wochenblatt 624

Langenthal, 1. Juli 2016

Schulwoche 39 des Schuljahres 2015/16 (DIN 27), 4. Juli – 9. Juli 2016



IM AUTOMOBIL!
 DER SINN FÜR NATUR-
 SCHÖNHEITEN UND ÄHNLICHES
 IST BEI BESITZERN VON
 KRAFTFAHRZEUGEN STARK
 AUSGEBILDET. WEISEN SIE
 DAHER WÄHREND DER FAHRT
 UNVERZÜGLICH AUF SEHENS-
 WÜRDIGKEITEN ALLER
 ART HIN. DAS WIRKT HÖFLICH
 UND VERKÜRZT DIE FAHRZEIT.

Termine der Schulwoche 39 (DIN 27)

Mo, 4.7.16	Kollegium	Notetermin: 08.00 Uhr
Di, 5.7.16	FMS KL	Bürositzung
Di, 5.7.16, 16.30	Koll. FMS	Promotionskonferenz
Mi, 6.7.16	Kollegium	Klassenkonferenzen gem. besonderem Plan
Mi, 6.7.16, 16.30	Kollegium	Promotionskonferenz
Mi/Do, 6./7.7.16	17s luj/güm/mül	Exkursion Strassburg
Fr, 8.7.16, 11.50	alle	Schulschluss - Sommerferien
Mo, 15.8.16, 0730	alle	Beginn Schuljahr 16/17

16 Jahre Wochenblatt – Schöne Ferien!

Die Nummer 624 ist das letzte Wochenblatt des Schuljahres 2015/16. Es vollendet den 16. Jahrgang unseres Periodikums. Das Wochenblatt ist also gleich alt wie das Jahrtausend. Das verpflichtet natürlich enorm!

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen einen guten Schluss des Schuljahres und dann vor allem gute und erholsame Ferien. Wir bedanken uns recht herzlich für all die grosse geleistete Arbeit und Zusammenarbeit in diesem Jahr. Und wir freuen uns, wenn wir am 15. August 2016 wieder zusammen kommen.

Ende des Unterrichts

Am Freitag, 8. Juli 2016 endet der Unterricht nach Stundenplan um 11.50 Uhr

Notetermin – 4. Juli 2016 - 08.00 Uhr

Montag, 4. Juli 2016, um 08.00 Uhr ist der ultimative Notetermin! Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen dringend, diesen Termin einzuhalten und alle Noten einzutragen. Erst wenn die Noten eingetragen und die Zeugnisse gedruckt sind, kann im EVENTO der Semesterwechsel vollzogen werden. Das heisst, dass die Listen der neuen Klassen erst nach der Promotionskonferenz vom Mittwoch verfügbar sein werden. Wir sind also unbedingt im Interesse aller darauf angewiesen, dass die Noten termingerecht und fehlerfrei eingetragen werden.

Open Air Frauenfeld

Ab Mittwoch, 6. Juli 2016 bis 8. Juli 2016 haben sehr viele Schülerinnen und Schüler ihre letzten Halbtage eingelöst, für einen mehrtätigen Besuch am Open Air Frauenfeld. Diejenigen, die den Antrag über die Schulleitung gestellt haben, sind im Sharepoint in den Absenzenmeldungen registriert. Der Unterricht findet nach Stundenplan statt auch, wenn die Klassen zum Teil sehr klein sind. Diese Situation ist nicht in allen Teilen befriedigend, andererseits sind wir auch froh, wenn die Schülerinnen und Schüler die Halbtage, auf die sie nun mal ein Recht haben, zu diesem Zeitpunkt nehmen.

Probleme mit dem Abspielen von DVD auf den PC's – PRO MEMORIA

In der letzten Zeit häufen sich die Probleme bei Abspielen von DVD auf den PC's. Wir bitten Euch, alle DVD-Scheiben, die Probleme machen (Ländercode) vor den Sommerferien bei Sabine Heiniger abzugeben. Sie wird die DVD Nanoo TV weitergeben, damit sie auf den Medienserver geladen werden. Vielen Dank

Rechnungen bis 4. Juli 2016 an das Sekretariat 23

Bitte alle Rechnungen, die noch vor den Sommerferien weitergeleitet und angewiesen werden müssen, bis 4. Juli 2016 Heidi Pauli bringen. Rechnungen, die später kommen, können nicht mehr vor den Ferien bearbeitet werden.

Abrechnung Klassenkonti

Wir bitten alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer eine elektronische Kopie der Abrechnung des Klassenkontos der Schulleitung abzugeben. Wir sind verpflichtet, diese Abschlüsse zu revidieren. Und wir werden das selbstverständlich akribisch tun. Die Abrechnungen der Quartan müssen wir sogar nach Bern schicken, weil es offenbar Schulen gibt, an denen Eltern die Unentgeltlichkeit sehr genau kontrollieren.

Updates in den Sommerferien - zur Kenntnis

Die IT wird in den Sommerferien mehrere Updates auf unserer Anlage vornehmen. Dies bedingt, dass die PC's mehrmals neu gestartet werden müssen und auch über längere Zeit eingeschaltet sein werden. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Aus den Mitteilungen des MBA

Sport als Promotionsfach im Gymnasium? Verschiedene Grossräte aus fast allen Parteien fordern den Regierungsrat auf zu prüfen, ob Sport als Promotionsfach im Gymnasium geführt werden soll. Der Regierungsrat ist bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen, da im Moment im Projekt „Bildung und Sport“ ohnehin geprüft wird, wo allenfalls Verbesserungen in der Bewegungsförderung erzielt werden müssen. Allerdings fällt die Antwort auf das Postulat kritisch aus. (Der Text der Eingabe und die Antwort des Regierungsrates liegen dem Wochenblatt bei).

EDK-Prinzipien zur Integration von Flüchtlingen: Die EDK-Plenarversammlung hat am 23. Juni die Erklärung zu den Prinzipien für eine nachhaltige Integration von spät zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft in der Schweiz verabschiedet. Die EDK will am Ziel festhalten, dass 95 Prozent aller 25-Jährigen in der Schweiz einen Abschluss auf der Sekundarstufe II haben sollen. Dazu sollen die Brückenangebote und die Angebote der Sekundarstufe II genutzt und wo nötig auf die Flüchtlinge und Vorläufig Aufgenommenen ausgerichtet werden. Bedingung ist allerdings, dass diese Zielgruppe entsprechende Sprach- und Grundkompetenzen hat. Die EDK wird mit dem Bund Verhandlungen über die Finanzierung von Massnahmen zur Integration aufnehmen.

Aus der Presseschau: Besuch des Gymnasiums „dans la partie francophone du canton“

St Imier: Maturité bilingue: dès 2017, la formation gymnasiale de la partie germanophone du canton se fera en quatre ans à partir de la 11e année scolaire (modèle de la Quarta). Dans la partie francophone en revanche, la formation gymnasiale continuera d'être dispensée sur trois ans à l'issue de la 11e année, sauf pour les élèves souhaitant rejoindre la filière bilingue. Mais l'autorisation de libérer les élèves avant la fin de la scolarité obligatoire est du ressort des communes et, si quasiment toutes celles du Jura bernois ont donné leur accord, ce n'est pas le cas à Saint-Imier, où le Conseil municipal a dénoncé une entorse au PER et une concurrence déloyale aux écoles professionnelles qui proposent aussi des filières bilingues.

Moutier: Maturité bilingue: la ville de Moutier a accepté, à l'issue d'un débat, le contrat sur la fréquentation de la première année de la filière bilingue dans un gymnase de Bienne. Il s'agit d'autoriser les élèves francophones intéressés à quitter l'école obligatoire à l'issue de la 10e année déjà, pour leur permettre de rejoindre la filière gymnasiale bilingue qui se fait en quatre ans, sur le modèle alémanique de la Quarta.

Débat sur les taux de maturités: deux chercheurs de l'Université de Lausanne se sont penchés sur l'évolution de l'emploi et des salaires tout au long du parcours de vie en fonction des différents types de formation. Selon eux, une maturité protège aussi bien contre le chômage qu'un certificat fédéral de capacité. Ils jugent donc que l'alarmisme de certains milieux économiques face à un taux de maturités croissant manque de fondement empirique.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau